



April 2024

Liebe Leserin und lieber Leser,

in diesem Jahr gibt es eine außergewöhnliche Kombination von Feiertagen. Das Osterfest, das Fest der Auferstehung Jesus von den Toten, wird seit dem 4. Jahrhundert bei den Christen gefeiert. Sie verbinden mit diesem Datum die Hoffnung auf ein ewiges Leben. Es beginnt mit dem Karfreitag, worüber eine alte Bauernregel sagt: „Ist am Karfreitag Sonnenschein – so bringt er uns reiche Ernte ein.“

Im Gegensatz zu anderen Feiertagen hat Ostern kein fest gelegtes Datum, sondern der Mond entscheidet, wann Ostern gefeiert wird. Der erste Vollmond, der im Frühling anfällt ist also ausschlaggebend für das Datum der österlichen Feiertage und dieser steht irgendwann zwischen dem 20. März und dem 25. April am Himmel.

Der Ostermontag ist in ganz Deutschland ein gesetzlicher Feiertag. In diesem Jahr fällt der Tag zusammen mit dem 1. April. Eine seltene Kombination! Zum 1. April gibt es noch eine zusätzliche christliche Überlieferung. Demnach soll dieses Datum der Geburts- oder Todestag von Judas Ischariot sein, dem Mann, der Jesus gegen die Zahlung von 30 Silbermünzen an die Hohepriester verriet. Diese übergaben ihn an die Römer, welche ihn verurteilten, weil sie befürchteten, dass er die Macht besaß die Juden von den Römern zu befreien. Seitdem ist der Name Judas verbunden mit der Bedeutung des Verräters schlechthin.

Vielleicht wird man sich in diesem Jahr schwer tun an diesem besonderen Datum Freunde und Bekannte „in den April zu schicken“, das heißt sie mit frei erfundenen Geschichten hereinzulegen. Vielleicht aber auch nicht, weil der historische Hintergrund nur wenigen bekannt ist!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Einrichtungsleitung und Ihr Sozialer Dienst

**Wir begrüßen herzlich unsere
neuen Bewohnerinnen und Bewohner und unsere Gäste!**

Frau Charlotte Eisberg

Frau Christa Emde

Frau Ilona Lindner

Herrn Karl Josef Sauerwald

INHALT

| | |
|---|----|
| Veranstaltungshinweise..... | 4 |
| Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag | 5 |
| Wir trauern um..... | 5 |
| Zitherkonzert mit Eckhard Lauer | 6 |
| Sissi: Stuhlgang ein Altersproblem von <i>Margitta Blinde</i> | 7 |
| Kalenderblatt April 2024 | 9 |
| Gesund im April: Hoch Gefährlich - der Knollenblätterpilz | 11 |
| Vorname Edith: Alles für den Glauben | 12 |
| Nachname Jung: Grün hinter den Ohren | 12 |
| Blaues Blut: Die Stütze des Königs – Königin Silvia | 13 |
| Gemeinsam für den Frieden: die NATO hat Geburtstag | 14 |
| Erinnern Sie sich noch: Flucht vor dem Gesetz | 16 |
| Gedichte | 17 |
| Rezept von der Enkelin: Waffeln mit „Spiegelei“ | 18 |
| Rätsel | 19 |
| Auflösung aus dem Monat März 2024..... | 21 |
| Lachen ist gesund | 22 |

Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote, die unsere Bewohner dem Wochenplan in den Wohnbereichen entnehmen können. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



| | |
|-----------------------------|---|
| <i>Dienstag, 2.4.2024</i> | <i>10 Uhr Heilige Messe in der Kapelle</i> |
| <i>Dienstag, 2.4.2024</i> | <i>Waffelbacken in den Wohnbereichen</i> |
| <i>Mittwoch, 3.4.2024</i> | <i>Frühstücksbuffet in Wohnbereich Glindfeld</i> |
| <i>Dienstag, 9.4.2024</i> | <i>10 Uhr Heilige Messe in der Kapelle</i> |
| <i>Mittwoch, 10.4.2024</i> | <i>Frühstücksbuffet in Wohnbereich Orketal</i> |
| <i>Mittwoch, 17.4.2024</i> | <i>Frühstücksbuffet in Wohnbereich Grafenschaft</i> |
| <i>Mittwoch, 24.4.2024</i> | <i>10 Uhr Evangelischer Gottesdienst in der Kapelle</i> |
| <i>Mittwoch, 1.5.2024</i> | <i>16 Uhr Gemütliche Feiertagsrunde</i> |
| <i>Sonntag, 5.5.2024</i> | <i>Maiprozession mit Station am Wohn- und Pflegezentrum</i> |
| <i>Dienstag, 7.5.2024</i> | <i>14.30 Uhr Waffelbacken in den Wohnbereichen</i> |
| <i>Mittwoch, 8.5.2024</i> | <i>Frühstücksbuffet in Wohnbereich Glindfeld</i> |
| <i>Donnerstag, 9.5.2024</i> | <i>16 Uhr Gemütliche Feiertagsrunde im Foyer</i> |

| | |
|----------------------------------|---|
| <i>Mittwoch, 15.5.2024</i> | <i>Frühstücksbuffet in Wohnbereich Orke- tal</i> |
| <i>Montag, 20.2.2024</i> | <i>16 Uhr Gemütliche Feiertagsrunde im Foyer</i> |
| <i>Dienstag, 21.5.2024</i> | <i>10 Uhr Heilige Messe in der Kapelle</i> |
| <i>Mittwoch, 22.5.2024</i> | <i>Frühstücksbuffet in Wohnbereich Graf- schaft</i> |
| <i>Mittwoch, 29.5.2024</i> | <i>10 Uhr Evangelischer Gottesdienst in der Kapelle</i> |
| <i>Donnerstag, 30.5.2024</i> | <i>16 Uhr Gemütliche Feiertagsrunde im Foyer</i> |
| <i>Jeden Donnerstag</i> | <i>10.30 Uhr Gymnastikgruppe mit Evelyn Pauk im Raum Grafschaft</i> |

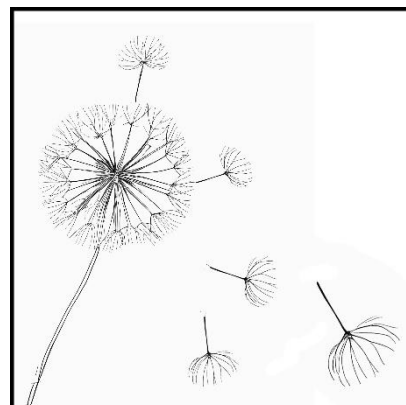
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| 1. April | Frau Elisabeth Tüllmann |
| 6. April | Herr Ingo Kersting |
| 6. April | Frau Maria Müller (Service Wohnen) |
| 7. April | Herr Anton Althaus |
| 13. April | Frau Maria Schmidt |
| 19. April | Frau Karolina Kemper |
| 23. April | Herr Johannes Gerbracht |
| 28. April | Frau Wilma Nolten |



Wir trauern um

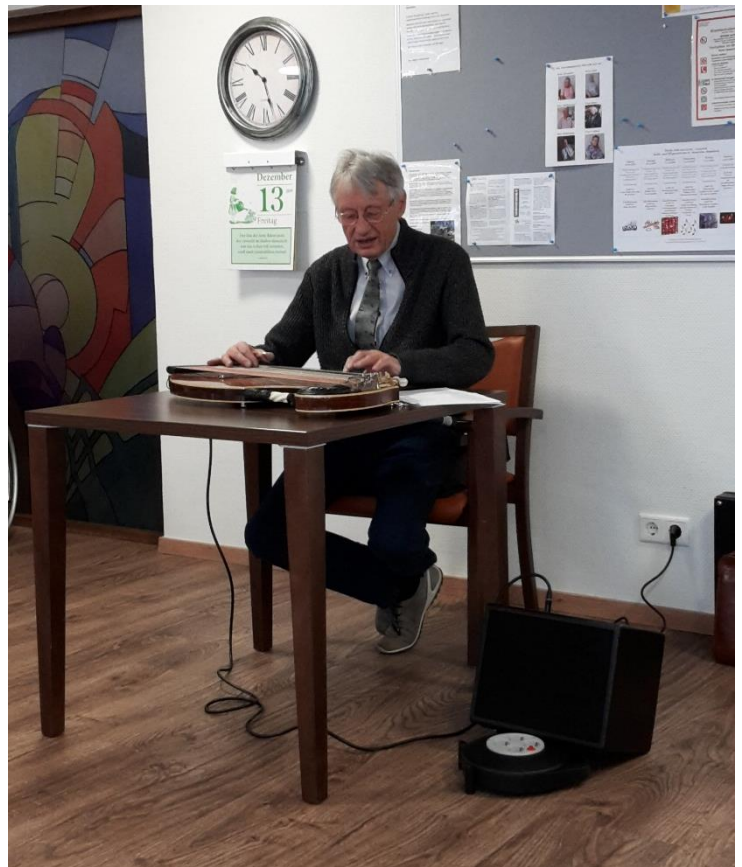
Herrn Franz Lefarth
Frau Helena Herzig



Zitherkonzert mit Eckhard Lauer

Ein besonderes musikalisches Highlight im März bot uns Zitherspieler Eckhard Lauer. Vor der Corona-Pandemie war er bereits mehrmals zu Gast in unserer Einrichtung und zeigte uns sein außergewöhnliches Können. Auch dieses Mal wurden wir nicht enttäuscht. Sein Repertoire reicht von volkstümlicher Musik bis hin zu sehr anspruchsvollen Stücken aus Oper oder Operette. Alle hörten gebannt und begeistert zu und sangen, klatschten oder summten mit. Viele bewegten sich im Rhythmus der schönen Musik.

Ich muss sagen, dass mich die wohlklingenden Töne immer sehr berühren und begeistern. Und an den Gesichtsausdrücken unserer Bewohnerinnen und Bewohner erkenne ich auch immer, wie sehr ihnen die harmonische Musik gefällt. Ich werde Herrn Lauer auf jeden Fall wieder zu uns einladen. Er war auch einmal vor Weihnachten da und das war auch ein sehr schönes Klangerlebnis. Leider habe wir im März keine Bilder gemacht. Ich habe aber Bilder von den letzten beiden Auftritten in meinem Fotoarchiv gefunden.



Sissi: Stuhlgang ein Altersproblem von Margitta Blinde

Katze Sissi ist mit ihren fast 15 Lebensjahren eindeutig die Seniorin unter unseren Haustieren. Tierärzte bezeichnen eine Katze von mehr als 15 Lebensjahren bereits als „betagt“. Ihre freilebenden Artgenossen leben deutlich kürzer, aber ein Leben in der freien Natur ist natürlich auch mit viel mehr Gefahren und Schwierigkeiten verbunden, die jeden Tag aufs Neue wieder gemeistert werden müssen.

Hauskatzen haben mit diesen Jahren dann ihre durchschnittliche Lebenserwartung erreicht, und das macht sich auch in ihrem Aussehen und in ihrem Verhalten bemerkbar. Nach dem Abschied von unserem Hund Archibald vor ein paar Jahren, hat Sissi sich keinem der anderen Haustiere mehr angeschlossen, sondern still und eigen vor sich hingelebt. Offensichtlich war sie lieber allein für sich als sich anderen anzuschließen und mit ihnen ihr Leben zu teilen. Sie war immer schon ein eigenwilliges Tier gewesen. Außer Hund Archibald konnte ihr keiner nahekommen, geschweige denn, dass sie ihre Fressnapfe oder ihr Katzenklo oder gar ihren Schlafplatz mit einem anderen Tier geteilt hätte. So viel Nähe kam für sie nicht in Frage. Das wollte sie nicht und offensichtlich brauchte sie es auch nicht. Sie konnte gut mit sich allein zurechtkommen. Auch ich war für sie nur eine notwendige Randfigur.

Allerdings hat sie mir mit zunehmendem Alter doch mehr Aufmerksamkeit gewidmet, und sie wollte auch immer öfter ein paar Streicheleinheiten von mir. Dann kam sie von draußen rein, lief mir schnurrend um die Beine und fing immer stärker an zu Mautzen, bis ich reagierte und sie streichelte oder auf den Arm nahm, oder was immer öfter vorkam ihren Fressnapf säuberte und neu füllte. Herrchen war für Sissi uninteressant seit er Hündin Jeannie so dicht bei sich hatte und mehrmals am Tag mit ihr „Gassi ging“ und sie auch fütterte und sogar auf seinem Sofa schlafen ließ.

Sissi fing im Alter an ein paar Eigenheiten zu entwickeln, die mir manchmal Probleme bereiten und auf die ich mich erst einstellen musste. Dass Katzen keine Nässe mögen ist ja allgemein bekannt. Mit den Jahren verstärkt sich offenbar diese Abneigung

und führte bei unserer Sissi dazu, dass sie bei kühlem und feuchtem Wetter von draußen reinkam und es sich lieber drinnen gemütlich machte. Dort war es zuverlässig trocken, und es gab weiche Teppiche und Sofas mit kuscheligen Kissen, auf denen man ruhen oder auch gemütlich schlafen konnte.

Natürlich hatte man als alte Katze bei Regen auch keine Lust für sein großes oder auch kleines Geschäft nach draußen zu gehen. Nein! Das kam nicht in Frage! Also, machte sich Sissi drinnen, wenn sie mal musste flugs auf in die Öffnung ihrer Katzenkiste, erledigte zügig ihr „Geschäft“, bedeckte es sorgsam mit Katzenstreu und begab sich anschließend zufrieden wieder auf einen gemütlichen Platz zum Ausruhen. Allerdings hinterließen ihre „großen Geschäfte“ schnell einen durchdringenden Geruch im Zimmer, der mir gar nicht gefiel und den ich nicht lange aushalten konnte und wollte. Also, war ich bei Regenwetter immer wieder damit befasst dem Geruch von Sissis Hinterlassenschaften nachzugehen, die dafür bereit liegende Schüppe zu fassen, den Deckel vom Katzenklo zu heben und mit der Schaufel ihren Kot in eine Plastiktüte zu entsorgen. Anschließend musste natürlich noch frische Streu nachgelegt werden. Sissi beobachtete vom Sofa aus zufrieden meine Arbeit. Das gehörte aus ihrer Sicht einfach zu meinen Aufgaben dazu!



Kalenderblatt April 2024

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Besondere Tage |
|----|----|----|----|----|----|----|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1.4. Ostermontag |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 30.4. Walpurgisnacht |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | |
| 29 | 30 | | | | | | |



Der April ist der 4. Monat mit 30 Tagen, bekannt für wechselhaftes "Aprilwetter". Er bringt den Frühling in die Nord- und den Herbst in die Südhalbkugel. Feiertage wie Ostern und der Tag der Erde fallen in diesen Monat. Der Geburtsstein ist der Diamant, mit den Sternzeichen Widder und Stier.

Hoher Feiertag

Nicht nur die Christen begehen in diesem Monat eines der höchsten Feste in ihrem Kalender (nämlich Ostern), sondern auch die Muslime. Sie feiern dieses Jahr am 6. April die „Nacht der Bestimmung“ oder "Laylat al-Qadr". In ihr, so besagt es der Koran, wurde dem Propheten Mohammed der Beginn dieses heiligen Buches durchgemittelt. Es ist eine segensreiche Nacht, in der die Tore des Himmels weit offenstehen und Gebete besonderes Gehör bei Gott finden. Deshalb versammeln sich Gläubige in aller Welt abends in den Moscheen, um die ganze Nacht über zu beten und Gott zu preisen.

Berühmte Geburtstagskinder

Am 7. April 1924, also vor genau einhundert Jahren, wurde Johannes Mario Simmel geboren. Der österreichische Schriftsteller schuf u. a. das Werk „Es muss nicht immer Kaviar sein“.

Nur einen Tag später, am 8. April 1924, kam Günter Pfitzmann zur Welt. Der deutsche Schauspieler ist u. a. durch die Fernsehserie „Am grünen Strand der Spree“ bekannt.

Ausdauer gefragt!

Der April ist der Monat des Laufens. In ihm finden gleich zwei wichtige Marathons statt: der von Paris am 7. und der von London am 21. Dazwischen liegen genau zwei Wochen – Zeit genug also für alle Profis, um sich vom ersten zu erholen, um beim zweiten wieder mit am Start zu sein. Dabei sind 42 Kilometer nun wahrlich kein Pappentier!

Bilder für die Seele

Am 19. April öffnet in der Alten Nationalgalerie in Berlin eine bedeutende Ausstellung ihre Pforten. Sie nennt sich „Unendliche Landschaften“ und ist dem Maler Caspar David Friedrich gewidmet, der in diesem Monat 250 Jahre alt geworden wäre. Über seinen Naturgemälden liegt ein ganz besonderer Zauber. Melancholisch und still, ziehen sie den Betrachter tief in ihren Bann.

Rückblick: heute vor 75 Jahren

Am 10. April 1949 wurde von den USA, Großbritannien und Frankreich das „Besatzungsstatut“ beschlossen. Hinter dem etwas sperrigen Namen verbarg sich ein Gesetz, das der jungen Bundesrepublik Deutschland mehr Freiheiten zusprach. So durfte die deutsche Regierung nun deutlich mehr Entscheidungen treffen als vorher – auch wenn sie immer noch von den Besatzungsmächten überwacht wurde.

Sternzeichen



Gesund im April: Hoch Gefährlich - der Knollenblätterpilz

Im Jahr 2021 war der Grünling oder auch Knollenblätterpilz von der Nabu (Naturschutzbund Deutschlands) zum Pilz des Jahres ernannt. Man findet ihn in unseren Wäldern, gottseidank meist versteckt unter dicht stehenden Laubbäumen wie Buchen und Eichen und herunter gefallenen Blättern, so dass selbst erfahrene Pilzsucher ihn oft nicht entdecken, gemeint ist der weiße Knollenblätterpilz. In Europa, und besonders bei uns in Norddeutschland, ist er leider ziemlich weit verbreitet. Er liebt feuchte, gut mit Nährstoffen versorgte Böden und sprießt gerne nach kräftigen Regengüssen aus dem Boden. Unter Nadelbäumen kommt er dagegen selten vor, das ist gut zu wissen! Er ist nämlich einer der gefährlichsten Giftpilze, die es gibt und ähnelt im Aussehen stark harmlosen Speisepilzen wie zum Beispiel dem essbaren Champignon. Dieser hat zum Unterschied aber rosa farbene oder auch bräunliche Lamellen, wogegen der Knollenblätterpilz mit weißen ausgestattet ist. Für Pilzsucher heißt es daher: aufgepasst! Der Geruch des Fruchtkörpers ist mild und süßlich wie Honig. Aber Vorsicht! Geschmacksproben sind viel zu riskant, um festzustellen mit wem man es zu tun hat! Also lieber stehen lassen und weitergehen, als sich einer fatalen Gefahr auszusetzen!

Sein oft tödliches Gift ist das Amanitin, ein stark und schnell wirkendes Zellgift. Schon wenige Stunden nach dem Verzehr gibt es Übelkeit, Erbrechen und Durchfälle bei den Betroffenen. Das Gift greift besonders die Leber an. So schnell wie möglich sollte bei auftretenden Symptomen dann ein Krankenhaus aufgesucht werden. Eine Magenspülung und die Anwendung eines Gegenmittels können oft noch helfen. Es ist aber Eile angesagt, denn es besteht höchste Lebensgefahr! Leider verlaufen immer noch circa ein Drittel der Vergiftungen tödlich, da die enthaltenen Gifte bereits innerhalb von 24 Stunden die Leber des Betroffenen angreifen und anfangen sie zu zerstören!

Vorname Edith: Alles für den Glauben

Ein noch recht junger weiblicher Vorname ist „Edith“. Er stammt aus dem Englischen und wurde erst im 19. Jahrhundert bei uns eingeführt. Besonders beliebt war er in den 1920er und 1930er Jahren.

Der Name setzt sich aus zwei angelsächsischen Begriffen zusammen, die „Besitz“ und „Kampf“ bedeuten. Man könnte ihn also als „die Hüterin des Besitzes“ deuten, aber auch als „die nach Reichtum Strebende“. Dabei muss es sich gar nicht um materiellen Wohlstand handeln, ganz im Gegenteil: auch auf geistigem Gebiet kann eine Edith sehr reich sein.

Die wohl berühmteste Vertreterin dieses Namens in Deutschland ist Edith Stein (1891-1942), eine deutsche Philosophin jüdischer Herkunft. Sie konvertierte zum Katholizismus, wurde Karmelitin und starb im KZ Auschwitz. 1998 wurde Sie heiliggesprochen.

Nachname Jung: Grün hinter den Ohren

Das Wort „Jung“ als Nachnamen lässt sich leicht erklären, denn wir verwenden es auch heute noch im Sprachgebrauch. Es bezeichnet einfach eine junge Person – ein Kind vielleicht, einen Jugendlichen, oder auch einen Neuling, der noch recht unerfahren ist.

Bevor es zu einem Familiennamen wurde, war es zuerst ein Eigenschaftsname. Das heißt, man beschrieb damit einen Menschen, um ihn von einem anderen zu unterscheiden. Wenn es z. B. in einer Familie zwei Willhelms gab, einen Enkel und einen Großvater, so konnte man auf die Frage: „Welchen von ihnen meinst du denn?“ einfach antworten: „Den jungen!“

„Willhelm der Junge“ war also die Abgrenzung zu „Willhelm dem Älteren“.

Wenn dieser Jüngere schließlich eine Familie gründete, wurde sein Eigenschaftsname schlicht zum Nachnamen umgewandelt: dann hieß die ganze Familie „Jung“, weil sie zu Wilhelm dem Jungen gehörte.

Blaues Blut: Die Stütze des Königs – Königin Silvia



Ihre Königlichen Hoheiten, König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia von Schweden.
2016. © Peter Knutson / The Royal Court of Sweden.

Wir schreiben das Jahr 1972. In München werden die Olympischen Sommerspiele abgehalten. Unter den Gästen: Carl Gustaf, der schwedische Kronprinz. Während er mit seinem Fernglas dem Geschehen folgt, wird er auf eine Funktionärin aufmerksam, die sich souverän und adrett zugleich um das Wohlergehen der Gäste kümmert.

Es ist Silvia Sommerlath, eine junge Dolmetscherin. Geboren in Heidelberg, hat sie einen großen Teil ihrer Jugend in Brasilien verbracht. Zwischen ihr und dem Prinzen sprühen sofort Funken.

Obwohl sie selbst nicht von adeligem Blut ist, kann man sie durchaus als eine gute Partie für ihn bezeichnen. Sie ist weltgewandt, spricht mehrere Sprachen, ist selbstbewusst und weiß sich in guter Gesellschaft zu bewegen. Schon bald sind die beiden ein Paar – und heiraten 1976 in einer Traumhochzeit, von ABBA mit dem Song „Dancing Queen“ bedacht.

Silvia stellt rasch unter Beweis, dass sie nicht nur das Zeug zur Königin hat, sondern förmlich für diesen „Job“ gemacht wurde. Mit Fingerspitzengefühl und Kompetenz verschafft sie sich den Respekt des Palastes und später des ganzen Volkes. Sie spricht Themen an, um die andere einen großen Bogen machen, – wie z. B. Kindesmisshandlung. Sie setzt sich für Menschen mit Demenz ein und eröffnet in der Nähe des königlichen Schlosses eine eigene

Stiftung, um besser für sie sorgen zu können. Sie ist die beständige Stütze ihres Mannes und zieht mit ihm zusammen drei Kinder groß.

Heute kann sie auf eine fast fünfzigjährige Ehe und ebenso lange Zeit an der Spitze Schwedens zurückblicken. Sie ist ein leuchtendes Vorbild für Frauen, Mütter und Politikerinnen in aller Welt.

Gemeinsam für den Frieden: die NATO hat Geburtstag



Der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg bei einem Treffen mit dem deutschen Verteidigungsminister Boris Pistorius in Berlin. November 2023. © NATO

Der Zweite Weltkrieg brachte eine solche Welle an Zerstörung, Leid und Schmerz über Europa, dass sich alle Beteiligten einig waren: So etwas durfte nie wieder passieren. Nach der Kapitulation Deutschlands schlossen sich deshalb viele Länder zu Bündnissen zusammen, um sich im Falle

eines zukünftigen Angriffs gegenseitig Schutz zu bieten. Das sollte mögliche Feinde abschrecken. Auch wenn ein Land an sich vielleicht leicht anzugreifen war, so war es doch etwas ganz anderes, es mit einer ganzen Reihe an Staaten auf einmal aufzunehmen!

Frankreich, Großbritannien, die Niederlande, Belgien und Luxemburg waren unter den ersten, die einen Pakt bildeten. Bald kamen auch die USA hinzu. Sie boten den kleineren europäischen Staaten einen mächtigen Verbündeten. Das war vor allem vor dem

Hintergrund des Kalten Krieges wichtig, der damals gerade ausbrach. Die Sowjetunion, so befürchtete es der Westen, wollte die Weltherrschaft übernehmen – und sollte darin mit allen Mitteln aufgehalten werden.

Dieses Bündnis, das Mitglieder auf beiden Seiten des Atlantiks enthielt, wurde am 4. April 1949 offiziell gegründet, also vor genau 75 Jahren. Es erhielt den etwas sperrigen Namen „Organisation der Mitglieder des Nordatlantikvertrags“, auf Englisch kurz „NATO“. Im Deutschen können wir es auch als „Nordatlantik-Pakt“ bezeichnen.

Im Laufe der Jahre traten immer mehr Staaten bei, z. B. die Türkei, Polen, Estland, Montenegro und, als jüngstes Mitglied, Finnland. Die Bundesrepublik Deutschland selbst hatte sich dem Bündnis im Mai 1955 angeschlossen.

Heute liegt der Zweite Weltkrieg zwar schon lange zurück, aber die NATO ist trotzdem wichtiger denn je. Sie gibt den europäischen Staaten und Nordamerika großes militärisches Gewicht. Dadurch sind sie auf der Bühne der Weltpolitik wichtige Spieler und können sich international für den Frieden einsetzen.



Eine Konferenz der NATO-Außenminister in Brüssel. November 2023. © NATO

Erinnern Sie sich noch: Flucht vor dem Gesetz

Kinder tauchen gerne in andere Welten ein. Sie erfinden Charaktere, reisen zum Mond, erforschen die Meere, schlagen sich durch den Dschungel, ... und das alles von der Sicherheit ihres Wohnzimmers aus! Ein paar Alltagsgegenstände und ihre blühende Phantasie sind genug, um die tollsten Abenteuer Wirklichkeit werden zu lassen.

Ein Spiel, bei dem sie gut in andere Rollen schlüpfen können und auch viel Bewegung an der frischen Luft bekommen, ist „Räuber und Gendarm“. Es basiert auf dem altbekannten Spiel „Fangen“, bietet aber ein paar interessante Varianten. So gibt es nicht nur einen Fänger, der die anderen Teilnehmer jagt, sondern mehrere. Sie verkörpern die Gendarmen und versuchen, die Räuber in die Finger zu kriegen. Wenn sie einen Räuber erwischt haben, muss der wie erstarrt auf der Stelle stehen bleiben. Er kann aber wieder befreit werden, indem einer der anderen, noch freien Räuber ihn abschlägt.

Das Spiel endet entweder, wenn alle Räuber erwischt wurden und sich nicht mehr bewegen können, oder wenn sie den Gendarmen lange genug entkommen sind und die Zeit abgelaufen ist. Diese legt man vorher fest, abhängig von der Größe des Geländes, z. B. zehn Minuten oder zwanzig. Am besten stellt man einen Wecker, der schrillt, denn mitten im Spielgeschehen vergisst man leicht, auf die Uhr zu schauen.

Besonders schön wird das Spiel, wenn sich die Teilnehmer passend verkleiden. Die Räuber können in alten, zerrissenen, gerne auch schmutzigen Lumpen stecken. Sie brauchen derbe Hosen und Hemden, dazu einen breiten Gürtel, an dem ein Spielmesser steckt, oder eine Spielzeugpistole. Ein Hut darf natürlich auch nicht fehlen, ebenso wenig das Halstuch, mit dem sie ihr Gesicht verbergen können. Die Gendarmen dagegen kleiden sich in fesche Uniformen, entweder aus dem Kostümladen oder von Mama geschneidert. An den Hüften tragen sie einen langen, dünnen Spielzeugdegen, und auf dem Kopf sitzt ein hoher, stattlicher Polizistenhut.

Gedichte

Das Osterei

von Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Hei, juchhei! Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
Und an jedem Ort!

Ist es noch so gut versteckt,
Endlich wird es doch entdeckt.
Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei.

Wer nicht blind, der gewinnt
Einen schönen Fund geschwind.
Eier blau, rot und grau
Kommen bald zur Schau.

Und ich sag's, es bleibt dabei,
Gern such' ich ein Osterei:
Zu gering ist kein Ding,
Selbst kein Pfifferling.



Rezept von der Enkelin: Waffeln mit „Spiegelei“

Zutaten

für die Waffel:

4 Eier
400 g Mehl
300 ml Milch
150 g Zucker
100 g weiche Butter
1 Pack. Vanillezucker
1 Pack. Backpulver
1 Prise Salz

für die Spiegeleier

1 Becher Sahne
3 El Joghurt
1 Dose Aprikosen
ggf. Zucker zum süßen

Zubereitung:



Den Waffelteig vorbereiten und dazu alle Zutaten in einer Rührschüssel vermischen, bis ein zähflüssiger Teig entsteht. Dann die Waffeln im Waffeleisen backen.

Währenddessen die Sahne steif schlagen und im Anschluss den Joghurt unterrühren. Auf jede Waffel ein bis zwei Löffel der Joghurt-Sahne geben und etwas zu einem Oval oder Kreis verstreichen. Nun eine halbe Aprikose mit der runden Seite nach oben darauflegen. Und schon ist sie fertig! Die Spiegeleiwaffel!





Guten Appetit!

Rätsel

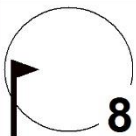
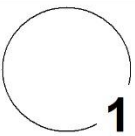

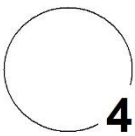
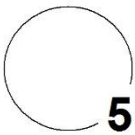
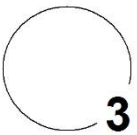

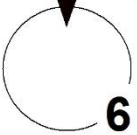

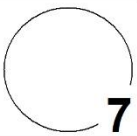
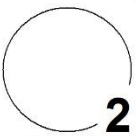
Im rechten Bild sind 6 Fehler. Wer findet Sie?



Wer findet das passende Teekesselchen
(siehe Textbeispiel in rot)?

|  | <h3>Teekesselchen</h3> |  |
|---|------------------------|---|
| <p>Ich kleide Königshäupter.</p> | <p>Krone</p> | <p>Ich schütze den beschädigten Zahn.</p> |
| <p>Mich braucht man beim Nähen.</p> | | <p>Ich bin eine schöne, aber giftige Pflanze.</p> |
| <p>Mich überquert man in den Bergen.</p> | | <p>Damit weise ich mich aus.</p> |
| <p>Ich bin Teil einer Pflanze.</p> | | <p>Ich bin kein richtiges Geld.</p> |
| <p>Mit mir spioniert man.</p> | | <p>Ich bin ein Ungeziefer.</p> |

Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

| | | | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---|----------------------------|--|---|---|
| Lizenz zum See-räubern | | | Che-rusker-fürst | uner-sättlich | Z | zwei-stellige Zahl | franz. Maler † 1917 (Edgar) |
|  | | | T | | |  | |
| Münzen | P | | besitz-anzei-gendes Fürwort | I | | | |
|  |  | | | | N | Enkel Moham-meds (7. Jh.) | |
| Geburts-ort von Boris Becker | R | | ein Möbel-stück | | Initialen von Albers | H | |
| wohl erzogen |  | Schüler des Apostels Paulus | | | T | U |  |
|  | | T | | | Wind-schatten-seite | S | Naum-burger Dom-figur |
| klug, schlau | I | chem. Zeichen für Selen | | hand-warm | L | A |  |
|  | | S |  | H |  | I | |
| sibir. Eich-hörn-chenfell | | | | Kose-name e. span. Königin | E | N | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

exzellenz Miller GmbH

Hinweis zur Lösung: Fibel

Auflösung aus dem Monat März 2024

Auflösung Kreuzworträtsel

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|
| | I | | | | | | | | |
| | S | C | H | A | C | H | T | | |
| | R | O | U | L | E | A | U | | |
| G | A | R | N | I | S | O | N | | |
| | E | | D | B | | | D | | |
| | L | O | | A | B | E | R | | |
| H | I | N | | B | A | T | A | | |
| | T | E | X | A | S | | | | |
| | | | | | S | A | Z | | |
| K | I | K | E | R | I | K | I | | |
| | S | E | L | T | S | A | M | | |
| | E | N | T | | T | N | T | | |

Lösungswort: **LANDARZT**

Auflösung Sudoku

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 2 | 1 | 3 | 4 | 6 |
| 6 | 4 | 3 | 5 | 1 | 2 |
| 1 | 5 | 2 | 4 | 6 | 3 |
| 4 | 3 | 6 | 2 | 5 | 1 |
| 3 | 1 | 5 | 6 | 2 | 4 |
| 2 | 6 | 4 | 1 | 3 | 5 |

Auflösung Teekesselchen

| | | |
|---|----------------------|---|
|  | Teekesselchen |  |
| Ich kleide Königshäupter. | Krone | Ich schütze den beschädigten Zahn. |
| Man trinkt mich. | Brause | Mit mir duscht man. |
| Ich bin ein Sportler. | Läufer | Ich bin ein Teppich. |
| Auf mir grasen die Tiere. | Weide | Ich bin eine Baumart. |
| Ich bin ein zuhause für Adlige. | Schloss | Bei mir braucht man einen Schlüssel |

Lachen ist gesund ...

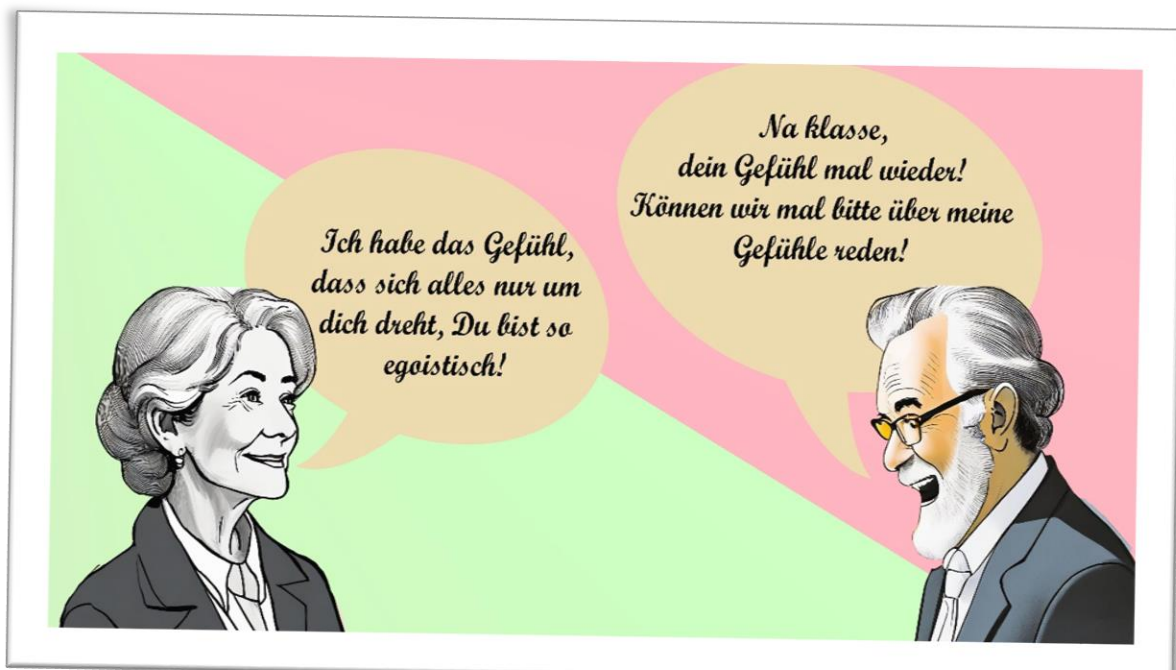
Warum hat der Frühling gute Laune? Weil er immer wieder aufblüht!

„Herr Doktor, ich habe ausversehen einen 20 Euroschein verschluckt und beim Toilettengang kam nur Münzgeld raus. Was kann das sein?“ Arzt: „Sie sind in den Wechseljahren!“

Warum war der Fußballspieler so gut im Matheunterricht? Weil er immer im Strafraum war und keine Probleme hatte, die Eckpunkte zu verstehen!

Huberts Freundin kommt in seine Wohnung und schaut irritiert zur Decke nach oben: „Was ist das denn? Warum hast du tote Fische an deinem Deckenventilator hängen? Hubert: „Der Arzt hat mir dringend zu Seeluft geraten!“

„Das ist ein Witz!“ — „April, April, das stimmt gar nicht!“



Aus dem Poesiealbum

*"Drei Wege führen durch das Leben:
Erstens, durch Nachahmung, das ist der Einfachste.
Zweitens, durch Erfahrung, das ist der Bitterste.
Drittens, durch Denken, das ist der Klügste."*



*Am Sonntag will mein Süßer mit uns Rudern gehen,
ist das nicht wunderschön ...*

Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Für das Impressum verantwortlich:

Rainer Hellwig, Tatjana Hellwig

Wohn- und Pflegezentrum St. Mauritius

Prozessionsweg 7, 59964 Medebach

Telefon: 0 29 82 / 40 60 Fax: 0 29 82 / 40 61 30

E-Mail: post@mauritius-medebach.de